

# Den Freunden appenzellischer Literatur- und Lokalgeschichte empfehlen wir die im Eigenverlag erschienenen Publikationen

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **236 (1957)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jahrhunderten wurde das Vieh über den steilen Panixerpaß auf die Märkte in Bellinzona und in Oberitalien getrieben – fand schon im 16. Jahrhundert eine kalte Heilquelle Zulauf, das Wichlenbad. Der Zürcher Chronist Johannes Stumpf bringt in seiner Chronik von 1548 dessen Bild. Nach der Mitte des 18. Jahrhunderts wurde die Quelle verschüttet und das kleine Badhaus zerfiel. Heute trägt eine in der Nähe des Dorfes gefasste Mineralquelle den Namen Elm in die Welt hinaus.

Der Name Panixerpaß erinnert an die schwersten Jahre, die die Schweiz in neuerer Zeit durchzumachen hatte, an den ruhmlosen Untergang der alten Eidgenossenschaft und an den auf ihrem Rücken ausgetragenen Krieg der europäischen Mächte gegen die Franzosen. Im schicksalhaften Jahr 1799 war das Glarnerland Schauplatz von schweren Kämpfen fremder Heere. Der russische General Suworow, der mit seiner aus Italien über den Gotthard und Pragelpaß kommenden Armee die Franzosen aus dem Land hinauswerfen sollte, wurde schließlich zum heroischen Rückzug über den in den ersten Oktobertagen bereits eingeschneiten

Paß ins Vorderrheintal gezwungen. Er gelang, aber unter welch schrecklichen Opfern an Menschen! Die Erinnerung an jenes Ereignis ist im Volke heute noch nicht erloschen.

Über das heutige Bergsturzgebiet führte ein anderer Paß ebenfalls ins Bündnerland, der Segnes. Rechts der Paßhöhe hat die Natur in der Kette der wilden Tschingelhörner eine Sehenswürdigkeit geformt, das Martinsloch. Es erreicht eine solche Höhe, daß die Elmer Kirche selbst dort hineingestellt werden könnte, auf die im Frühjahr und Herbst die Sonnenstrahlen just durch diese Öffnung auf das Gotteshaus fällt. Dieses kleine Wunder hat schon längst Künstler dazu verleitet, es im Bilde festzuhalten. Hüben und drüben, im Groß- und Kleintal, bildet der südliche Alpenwall nicht nur die politische, sondern auch die sprachlich-kulturelle Grenzscheide. Hinter Elm erinnert der Name Walenbrugg daran, daß der Paßweg ins Land der Walen, d. h. der Welschen, der Fremdsprachigen, führt. Nichtsdestoweniger aber hielten die Glarner bereits im 14. Jahrhundert mit den romanischen Bündnern über alle Berge hinweg gute Nachbarschaft.

Klischees aus Jenny-Kappers, Katalog ält. Ansichten aus dem Kanton Glarus. Verlag Huber & Co., Frauenfeld.

Den Freunden appenzellischer Literatur und Lokalgeschichte empfehlen wir die im Eigenverlag erschienenen Publikationen:

DR. EMIL SCHIESS

**Die Hexenprozesse und das Gerichtswesen  
im Lande Appenzell**

im 15.–17. Jahrhundert

Eine kulturhistorisch bemerkenswerte Studie aus der Epoche des traurigen Hexenwahns und der Hexenverfolgungen, denen auch im Appenzellerland eine Anzahl Personen zum Opfer fielen.

Preis broschiert Fr. 2.50

ALFRED TOBLER

**Die Abenteuer eines Reisläufers**

Ulrich Lopachers Söldnerleben in päpstlichen und argentinischen Diensten, 1860–1870

112 Seiten. Preis broschiert Fr. 2.50

O. ZELLWEGER

**Der Dorfplatz in Trogen  
und die Geschichte der Familie Zellweger**

mit 15 Illustrationen auf Kunstdruck

Neue durchgesehene und erweiterte Auflage

Der stattliche Landgemeindeplatz in Trogen hat immer wieder das Interesse und die Bewunderung auswärtiger Besucher gefunden. Jedem, der hier einmal der eindrucksvollen Außer-rhoder Landgemeinde beigewohnt hat, wird dieses Bild urwüchsigen Volkslebens im architektonisch so geschlossen wirkenden Rahmen des Trogener Dorfplatzes unvergeßlich bleiben. Die Familie Zellweger hat mit ihren Palästen diesem einzigartigen Dorfplatz den Stempel gegeben.

Preis broschiert Fr. 4.50

JULIUS AMMANN

**„Tar i nid e betzeli?“**

Appenzeller Spröch ond Liedli

4. Auflage

Der beliebte Appenzeller Mundartpoet weiß seine Gedanken ernst und ergötzlichen Inhaltes in die dem Appenzeller besonders zusagende poetische Form zu kleiden. Für alles findet er den rechten Ausdruck und trifft mit manchem witzigen Einfall den Nagel auf den Kopf. Alle Typen des urchigen Völkchens am Fuße des Alpsteins finden sich hier wiedergegeben.

Preis broschiert Fr. 3.50

DR. EMIL SCHIESS

**Hermann Krüsi, Pestalozzis Mitarbeiter**

Preis broschiert Fr. 1.50

PROF. DR. HANS LEHMANN

**Aus der Kulturgeschichte der Heimat**

Mit einer Einführung von Dr. E. Briner

Großoktav, 168 Seiten, 86 Abbildungen

In Wort und Bild führt uns Professor Dr. H. Lehmann, der einstige Direktor des Schweizerischen Landesmuseums in kulturhistorisch interessante Zustände, Verhältnisse und Ereignisse unserer Heimat ein. Dem Handwerk und Kunsthandwerk, vor allem der so bemerkenswerten altschweizerischen Glasmalerei wird liebevolle Aufmerksamkeit gewidmet; daneben werden aber auch Leben und Leistungen anderer Stände, wie des Ritterstandes, des Johanniterordens und des Bauernstandes anschaulich geschildert.

Preis Fr. 10.—

Zu beziehen durch die **Buchdruckerei Fritz Meili, Trogen** oder die Buchhandlungen